

GEDENKTAG

2. Juli - Besuch Marias bei Elisabeth (Heimsuchung)

Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn,
geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan. (*Gal 4,4*)

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Mit Freuden sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht. Kol 1,12*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 113 (*eg 745*) *Wer ist wie der Herr, unser Gott?*

Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn, *

lobet den Namen des Herrn!

Gelobt sei der Name des Herrn *

von nun an bis in Ewigkeit.

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang *

sei gelobet der Name des Herrn!

Der Herr ist hoch über alle Völker *

seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.

Wer ist wie der Herr, unser Gott, *

im Himmel und auf Erden?

Der oben thront in der Höhe *

der herniederschaut in die Tiefe,

der den Geringen aufrichtet aus dem Staube *

und erhöht den Armen aus dem Schmutz,

dass er ihn setze neben die Fürsten, *

neben die Fürsten seines Volkes;
der die Unfruchtbare im Hause zu Ehren bringt, *
dass sie eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja.

oder Psalm 19 A (tz:b 360)

Alttestamentliche Lesung *Jesaja 11, 1-5*

Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isaïis und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen. Auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. Und Wohlgefallen wird er haben an der Furcht des HERRN. Er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen, noch Urteil sprechen nach dem, was seine Ohren hören, sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande, und er wird mit dem Stabe seines Mundes den Gewalttätigen schlagen und mit dem Odem seiner Lippen den Gottlosen töten. Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und die Treue der Gurt seiner Hüften.

Epistel *1.Timotheus 3, 16*

Groß ist, wie jedermann bekennen muss, das Geheimnis des Glaubens: Er ist offenbart im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, erschienen den Engeln, gepredigt den Heiden, geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit.

Evangelium *Lukas 1, 39-47 (48-55) 56*

Maria machte sich auf in diesen Tagen und ging eilends in das Gebirge zu einer Stadt in Juda und kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. Und es begab sich, *als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth wurde vom heiligen Geist erfüllt und rief laut und sprach: Gepriesen bist du unter den Frauen, und gepriesen ist die Frucht deines Leibes! Und wie geschieht mir das, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, als ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe. Und selig bist du, die du geglaubt hast! Denn es wird vollendet werden, was dir gesagt ist von dem Herrn.* Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes; [denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden

mich seligpreisen alle Kindeskind. Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht bei denen, die ihn fürchten. Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und läßt die Reichen leer ausgehen. Er gedenkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat zu unsern Vätern, Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.] Und Maria blieb bei ihr etwa drei Monate; danach kehrte sie wieder heim.

Betrachtung

* **Lied** Mein Seel, o Herr, muss loben dich (*eg 308 in Auswahl*)
oder Nun komm, der Heiden Heiland (*eg 4,1-5*)

* **Lobpreis - Magnificat** (*Lukas 1, 46-55*)

Meine Seele erhebt den Herrn *

und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;

denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen *

Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind.

Denn er hat große Dinge an mir getan , *

der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht *

bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm *

und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron *

und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern *

und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit *

und hilft seinem Diener Israel auf,

wie er geredet hat zu unsern Vätern *

Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

Fürbitten

Wir danken dir, Gott, dass du Menschen begegnest, die du zu deinem Dienst berufst wie Maria und sie dir antworten mit vorbehaltloser Hingabe. Hilf, dass auch wir uns deiner Verheißung öffnen. Dich rufen wir an - *R: Kyrie eleison.*

Wir danken dir, Gott, dass Menschen im Glauben Hoffnung und Erfüllung finden (wie Maria) und sie deine Gnade preisen. Lass auch uns erfahren, wie du Menschen annimmst ohne Ansehen der Person. Dich rufen wir an - *R: Kyrie eleison.*

Wir danken dir, Gott, dass Menschen sich von Not und Schwierigkeiten anderer anrühren lassen (wie Maria) und für sie bitten. Mache auch uns den Bedürftigen, Hungrigen und Übersehenen zu Anwälten und zu Helferinnen der Freude. Dich rufen wir an - *R: Kyrie eleison.*

Wir danken dir, Gott, dass Menschen sich zur Nachfolge und Treue rufen lassen (wie Maria) und sich nicht scheuen vor Leid und Schmerz. Gib, dass auch wir bereit werden, unter dem Kreuz auszuharren. Dich rufen wir an - *R: Kyrie eleison.*

Wir danken dir, Gott, dass Menschen der Zusage des Auferstandenen vertrauen (wie Maria) und ganz in Erwartung deines heiligen Geistes leben. Führe auch uns zusammen zur Gemeinschaft des Gebetes, des Glauben und der Liebe. Dich rufen wir an - *R: Kyrie eleison. (a)*

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Gott, du Macht unserer Rettung. Gewaltig wirfst du zu Boden und die, die nicht zählen, erhebst du hoch. So wie Maria und Elisabeth sich begegneten und Lieder der Befreiung anstimmten, so lass auch uns - durchdrungen von deinem Geist - einander in der Hoffnung bestärken durch Jesus Christus, unsern Bruder und Herrn. *(b)*

Segen

Der Segen des Gottes von Sarah und Abraham; der Segen des Sohnes, von Maria geboren, der Segen des Heiligen Geistes, der uns tröstet wie eine Mutter ihre Kinder, sei mit uns allen. *(c)*

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 188.1

b vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 109

c vgl. Evangelisches Gottesdienstbuch, Berlin 2000, S. 676